

DIE HARKE.

CDU
HALSTENBEK



www.cdu-halstenbek.de

Seite 4

Einigkeit bei den Halstenbeker Parteien
CDU, B90/DIE GRÜNEN UND FDP.

Jan Krohn gemeinsamer Bürgermeisterkandidat

Unsere Themen:

#TeamJanKrohn

Breite Unterstützung

CDU, B90/Die Grünen und FDP **Seite 6**

Ortskerngestaltung, Greve-Flächen,
Solarinitiative und Erweiterung der
Feuerwache.

Sachstand und Ausblick



Seite 9

Haushaltsberatungen 2023

Ziele der CDU Halstenbek

Seite 10

Radschnellweg

Aktueller Sachstand

Seite 13

Liebe Halstenbekerinnen und Halstenbeker,

Lange schon ist die CDU Halstenbek mit der Amtsführung des jetzigen Bürgermeisters unzufrieden. Das haben wir in persönlichen Gesprächen, in Ausschusssitzungen und auch in diversen Gemeindevertretersitzungen immer wieder deutlich gemacht. Obwohl sich auch andere Parteien häufig unserer Meinung angeschlossen haben, konnten bisher keine Veränderungen herbeigeführt werden.

Dies kann sich jetzt ändern. Jan Krohn tritt als Bürgermeisterkandidat gegen den Amtsinhaber an und zwar mit der Unterstützung von den drei Parteien CDU, B90/Die Grünen und FDP Halstenbek. Für uns ist es die perfekte Lösung, denn Jan Krohn ist in Halstenbek aufgewachsen und fest verwurzelt. Er ist politisch aktiv und kennt die Herausforderungen vor denen Halstenbek steht.

Jan Krohn kennt die aktuellen Missstände in der Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung und kann hier Abhilfe schaffen. Weitere wichtige Themen wie z.B. die Steigerung der Gewerbesteuer-einnahmen, die Abwanderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Halstenbeker Verwaltung und die Umsetzung der vereinbarten Klimaziele stehen auf seiner Agenda. **Und ganz wichtig:** Jan Krohn möchte den grünen Charakter unserer Gemeinde erhalten.

Bitte unterstützen Sie uns und wählen am 30.10.2022 Jan Krohn zum Bürgermeister.

Ihre Katrin Ahrens



Katrin Ahrens
Ortsverbandsvorsitzende

IHR MOBILITÄTSPARTNER

Pendeln
mit 45 km/h



EBIKE CENTER
PETERSEN

+ **STROMER** - und viele andere E-Bikes auf Lager.

EBIKE CENTER PETERSEN · Ludwig-Meyn-Straße 12 · 25469 Halstenbek · Tel: 04101 - 85 91 344



Jetzt zum größten MP3 Händler im Norden.

Der Piaggio MP3 ist die perfekte Alternative zum Auto. Gerade jetzt.

- Fahrspaß pur.
- Sicheres Fahren
- Platzsparend
- Energieeffizient
- Fahrbar mit PKW-Führerschein

ROLLER CENTER
PETERSEN



Jetzt zur Probefahrt anmelden!
Tel: 04101 - 85 91 344

www.roller-petersen.de



Sachstandsbericht zur letzten Ausgabe.

Was ist in der Zwischenzeit passiert?

“ Solarinitiative Halstenbek

Für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums sind noch diverse rechtliche Prüfungen für die Erstellung eines Dachnutzungs- und eines Stromliefervertrages erforderlich. Bevor dort keine Rechtsicherheit besteht, kann die Politik keinen Beschluss fassen.

“ Flüchtlingsunterkünfte in Halstenbek

Die Notwendigkeit der Unterbringung von Flüchtlingen hat sich mit dem Krieg in der Ukraine weiter verschärft. Daher werden die Mobilheime am Ostereschweg nicht an die Altonaer Strasse umziehen. Weitere notwendige Maßnahmen müssen der Politik durch die Verwaltung zur Entscheidung vorgelegt werden.

“ Sporthalle Birkenallee

Die Halle ist derzeit vollumfänglich nutzbar. Die Bewertung, ob weitere Sanierungsmaßnahmen - auch für die anderen Bestandshallen - unumgänglich sind, ist die Aufgabe der Verwaltung. Die CDU wird aber ein Auge darauf haben und bittet die Bürgerinnen und Bürger, sowie die Vereine uns auf Missstände hinzuweisen.



Foto CDU SH Ehlers

Unser Landesvorsitzender Daniel Günther:

“Ich unterstütze #TeamJanKrohn.”

Wir freuen uns über die Unterstützung von unserem Landesvorsitzenden Daniel Günther. “Wir brauchen in Schleswig-Holstein starke und handlungsfähige Kommunen. Jan Krohn ist mit seiner pragmatischen, offenen Art und seinem Blick für die Breite der Gesellschaft der richtige Bürgermeister für Halstenbek.”

CDU Halstenbek

Daniel Günther
Landesvorsitzender CDU Schleswig-Holstein



DIE HARKE. Unser Titelthema

von Jan Krohn



Bürgermeisterkandidat Jan Krohn zur Wahl am 30. Oktober 2022

“Ich möchte gestalten und nicht verwalten.”

Liebe Halstenbekerinnen und Halstenbeker,
ich bewerbe mich bei Ihnen um das Amt des Halstenbeker Bürgermeisters!

Meine Motivation ist der für mich keinesfalls hinnehmbare Stillstand in unserer Gemeinde mit vielen nicht angeschobenen Projekten, die aus meiner Sicht dringend erforderlich sind. Hier sehe ich auch unsere Verwaltung in der Pflicht.

Eine kurze Bestandsaufnahme:

Uns fehlen weit über 100 Kita-Plätze im Elementarbereich, obwohl wir von 2007 bis 2018 drei Kindergärten fertiggestellt haben. Die Verwaltung ist mit dem Bau einer weiteren Kindertagesstätte beauftragt. Ein Projekt, welches leider bisher nicht angefangen wurde.

Bei den Krippenplätzen und Schulen sieht es ähnlich aus. Die Grund- und Gemeinschaftsschule an der Bek, die wir 2011 gebaut haben und auch das Wolfgang-Borchert-Gymnasium, welches von G8 auf G9 umgestellt wird, müssen dringend erweitert werden. Auch die dortige Schul-Sporthalle darf nur noch genutzt werden, da es einen politischen Beschluss zum Neubau gibt, dieser liegt bereits seit über einem Jahr vor.

Die Feuerwache unserer Freiwilligen Feuerwehr muss erweitert werden, da es gesetzliche Auflagen gibt, die Bereiche für kontaminierte und saubere Gerätschaften und Bekleidung rigoros zu trennen.

Der einstimmige Beschluss, dass Halstenbek bis 2030 klimaneutral sein soll, wird nicht angegangen.

Und auch unser beschlossenes Verkehrskonzept hat das Tageslicht noch nicht gesehen.

Dies sind nur einige von vielen Themen, mit denen sich die Politik in Halstenbek beschäftigt hat und bei denen es klare Handlungsaufträge gibt.

Die Gründe für diesen Stillstand sind vielschichtig. Ein wesentlicher Grund ist die knappe Personaldecke in unserer Gemeindeverwaltung und die kommt nicht von ungefähr. Die Fluktuation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus ist viel zu hoch und kann nicht mehr nur mit einer natürlichen Abwanderung begründet werden. Diese Meinung teile ich mit vielen Unterstützern.

Leitungspositionen im Rathaus sind noch immer vakant oder wurden erst nach längerem Leerstand wieder besetzt. Es ist in den letzten Monaten so viel Knowhow verschwunden, dass wir Jahre brauchen werden, um das wieder aufzuholen.

In den vergangenen 6 Jahren wurde das Hauptaugenmerk der Verwaltung auf das Überprüfen von internen Strukturen und Neu-Organisation gesetzt. Mit anderen Worten, es wurde im Wesentlichen verwaltet.

Wir müssen jetzt dringend den Hebel umlegen und auf den Gestaltungsmodus schalten, denn es gibt so viele dringende Themen, die wir jetzt anpacken müssen.

Neben den Pflichtaufgaben im Bereich Gewerbe, Kita-Plätze und Schulerweiterung gibt es viele innovative Ideen, die unsere Gemeinde lebenswerter machen.

**WISSENSWERTES
UND TERMINE:**

Informieren Sie sich regelmässig über unsere Arbeit für Halstenbek unter: www.cdu-halstenbek.de

Nur einige Beispiele sind „junges Wohnen“, ein Bürgerhaus mit Gastronomie für jung und alt, ein Platz für Jugendliche an dem sie sich auch mal unorganisiert treffen können oder eine Gemeinschafts-Gewerbefläche für Halstenbeker Handwerksbetriebe.

Natürlich gibt es zu jedem dieser Projekte unterschiedliche politische Meinungen, die diskutiert werden müssen, aber gar nicht zu gestalten ruiniert uns endgültig.

Es ist mir sehr wichtig, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung auf Augenhöhe und mit förderndem Einfluss zu begegnen. Die Würdigung der Tätigkeit ist, wie in jeder Branche, elementar wichtig, um sich in seinem Job bestätigt zu fühlen. Auch beugt das der vermehrten Abwanderung von Fachkräften vor.

Dass ich mit diesen Gedanken nicht allein dastehe, sehen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger unter anderem

daran, dass mich in diesem Wahlkampf neben der CDU auch Bündnis 90 / Die Grünen und die FDP unterstützen.

Wir alle sind gemeinsam der festen Meinung, dass wir eine schnelle Veränderung brauchen. Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschlossen, zusätzlich zu der Nominierung durch die CDU, die nötigen Unterstützerunterschriften zur freien Kandidatur zu sammeln. Ich bin der Überzeugung, dass dies der richtige Weg für einen Kandidaten ist. Die Gespräche, die ich bis jetzt dabei führen konnte, haben mich zudem in meiner Meinung bestärkt.

Liebe Halstenbekerinnen und Halstenbeker, ich bitte Sie um Ihre Stimme am 30.10.2022. Unterstützen Sie mich! Gemeinsam schaffen wir die Wende und bringen Halstenbek wieder nach vorn.

Ihr Jan Krohn

Unsere gemeinsamen Ziele

“Dafür setze ich mich ein.”



#1: Den Finanzhaushalt der Gemeinde auf solide Beine stellen.

#2: Der Abwanderung von Gewerbebetrieben aktiv entgegenwirken.

#3: Die vereinbarten Halstenbeker Klimaziele anpacken und nicht verschleppen.

#4: Kita-Plätze & Betreuungsangebote ausweiten und damit Familien unterstützen.

#5: Die Wirtschaftsförderung innovativ und tatkräftig anpacken.

#6: Voraussetzungen für das gastronomische Angebot in Halstenbek verbessern.

#7: Das beschlossene Verkehrskonzept umsetzen.

#8: Bezahlbaren Wohnraum für Bürgerinnen und Bürger aus Halstenbek schaffen.

#9: Das ehrenamtliche Engagement viel mehr wertschätzen und fördern.

#10: Halstenbek für Kinder und Jugendliche attraktiver gestalten.

#11: Mobilität und Barrierefreiheit für ältere Menschen mehr in den Fokus rücken.

#12: Sport- und Freizeitangebot zusammen mit unseren Vereinen weiterentwickeln.

#13: Kunst und Kultur mehr Raum und mehr Möglichkeiten geben.

#14: Ausbau von Naherholungsgebieten und Steigerung der Attraktivität der Flächen.

#15: Die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler im Straßenverkehr erhöhen.

#16: Digitalisierung vorantreiben und alle daran teilhaben lassen.

CDU

Diese und viele weitere Themen unter:
www.jan-krohn.de



Bürgermeisterwahl:
30. Oktober 2022

#teamjankrohn

#teamjankrohn • Gemeinsam für Halstenbek

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir die großen Themen Halstenbeks nur gemeinsam besser machen können. Als Team, ohne persönliche Befindlichkeiten oder politische Gesinnung. Deshalb bin ich sehr dankbar, dass ich als gemeinsamer Kandidat der Halstenbeker Parteien CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP antreten kann. Ich sehe mich hier als Brückenbauer, Motivator und Förderer und lade Sie herzlich ein mitzumachen – im #teamjankrohn.

Ihr Jan Krohn

 #teamjankrohn



CDU
HALSTENBEK

Ortsverbandsvorsitzende CDU Halstenbek
Katrin Ahrens

„Wir stehen geschlossen im #TeamJanKrohn. Es gibt große Mißstände in der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik. Dies ist ein Führungsthema, das Jan Krohn anpacken und lösen wird. Außerdem wird er sich intensiv um unsere Gewerbe- und Handwerksbetriebe kümmern. Das brauchen wir - Das braucht Halstenbek.“

#teamjankrohn

 #teamjankrohn



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
HALSTENBEK

Ortsverbandsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen
Barbara Burton

Für uns Grüne ist es von zentraler Bedeutung, dass die Gemeinde bei den so wichtigen Themen wie Klimaschutz, Energie- und Mobilitätswende, klimaschonender Stadtplanung, naturnahen Erholungsräumen und einem stärkeren Natur- und Artenschutz deutlich schneller vorankommt. Dazu erwarten wir Impulse und die zügige Umsetzung der von der Politik gefassten Beschlüsse durch die Verwaltung. Mit Jan Krohn als Bürgermeister werden diese Punkte einen deutlich höheren Stellenwert bekommen, um das beschlossene Ziel, Halstenbek bis 2030 klimaneutral zu machen, umzusetzen.

#teamjankrohn

 #teamjankrohn



Freie Demokraten
FDP

Ortsverbandsvorsitzender FDP Halstenbek
Wolfgang Pipping

„Wir unterstützen das #TeamJanKrohn, weil wir mit Jan Krohn eine Persönlichkeit haben, deren Fähigkeiten unabhängig von seiner Parteizugehörigkeit, Halstenbek insgesamt und dem Team im Rathaus im Besonderen zu Gute kommen werden.“

#teamjankrohn

 #teamjankrohn



Bürgermeisterin a.D.
Linda Hoß-Rickmann

„Ich wähle Jan Krohn, weil ich davon überzeugt bin, dass er die Entwicklung Halstenbeks voran bringt und unser Rathaus team kompetent leiten wird. Ich habe ihn in der langjährigen Zusammenarbeit stets als engagiert, fair, zuverlässig und menschlich erlebt.“

#teamjankrohn

 #teamjankrohn



Klaus Michaelis

„Ich unterstütze die Wahl von Jan Krohn zum Halstenbeker Bürgermeister, weil ich ihm durch die bisherige Zusammenarbeit im Sportverein und in der Kommunalpolitik vertraue, das Rathaus und Halstenbek wieder besser zu leiten. Wir brauchen neue Impulse und eine gute Zukunft. Als Bürgervorsteher und Halstenbeker hat er gezeigt, dass er das kann.“

#teamjankrohn

 #teamjankrohn



Markus Blumberg

„Ich unterstütze #TeamJanKrohn, weil unsere Gemeinde mit ihm einen 100prozentigen Halstenbeker als Bürgermeister bekommt. Niemand kennt sich besser bei uns aus, ist kommunales Urgestein und dabei den Menschen zugewandt und anpackend! Ihm liegt Halstenbek und seine Einwohner einfach am Herzen!“

#teamjankrohn

Vielen Dank für die Unterstützung!

JK #teamjankrohn



Gudrun Haker

„Ich rechne mit seinem GRÜNEN Herz und schätze Jan Krohns besonnene und vermittelnde Art bei Meinungsverschiedenheiten.“

#teamjankrohn

JK #teamjankrohn



Ingvar Neubauer

„Ich unterstütze #TeamJankrohn, weil Jan Krohn mit seiner ruhigen, aufmerksamen aber auch humorvollen Art Teamgeist ausstrahlt und zwischen verschiedenen Interessen moderieren kann.“

#teamjankrohn

JK #teamjankrohn



Nadine Löffler

„Ich wähle Jan Krohn, weil er weiß, dass der Euro nur einmal ausgegeben werden kann.“

#teamjankrohn

JK #teamjankrohn



Peter Straube

„Ich wähle Jan Krohn. Auf ihn ist immer Verlass und er ist ein sensationeller Kommunikator.“

#teamjankrohn

JK #teamjankrohn



**Fraktionsvorsitzender B90/DIE GRÜNEN
Dieter Thomas**

„Halstenbek steht vor enormen Herausforderungen. Wir brauchen einen Bürgermeister, der Probleme zeitig erkennt und benennt, gemeinsam mit allen Betroffenen (Bürger*innen, Politik und Verwaltung) auf Augenhöhe Lösungen erarbeitet und die Verwaltung so führt, dass deren Umsetzung zügig und im Sinne der Absprachen erfolgen kann. Nach meinen Erfahrungen mit Jan Krohn als Bürgervorsteher traue ich ihm das zu und unterstütze ihn deshalb.“

#teamjankrohn

JK #teamjankrohn



Mariele Weiß

„Ich unterstütze Jan, weil er mir durch sein langes ehrenamtliches und politisches Engagement gezeigt hat, dass ihm die Jugend in Halstenbek sehr am Herzen liegt. Bei dieser Wahl dürfen alle ab 16 Jahren mitbestimmen wie es in Zukunft weitergeht. Meine erste Wahl - #teamjankrohn.“

#teamjankrohn

JK #teamjankrohn



Ines Strehlau

„Wir brauchen in Halstenbek mehr Kitaplätze und unsere Schulen müssen so erweitert werden, dass aktuelle pädagogische Konzepte inklusive Ganztags dort umgesetzt werden können. Ich unterstütze Jan Krohn, weil ich davon überzeugt bin, dass die Verwaltung unter seiner Leitung die dazu schon gefassten politischen Beschlüsse zügig umsetzen wird und dass sie gemeinsam mit allen Beteiligten ein gutes Raum- und Ganztagskonzept für unsere Halstenbeker Schulen entwickeln wird.“

#teamjankrohn

JK #teamjankrohn



Martin Staegemann

„Ich unterstütze #TeamJankrohn weil er die Baumaßnahmen für die Schulerweiterungen endlich umsetzen und unseren Kindern eine bestmögliche Ausgangsposition verschaffen möchte.“

#teamjankrohn

JK #teamjankrohn



Andrea Unteutsch

„Ich wähle Jan Krohn, weil er als Ur-Halstenbeker mit langjährigen kommunalpolitischen Erfahrungen einerseits die Anliegen der Bürger*innen sowie die örtlichen Strukturen sehr gut kennt und weil er sich u.a. für den ökologisch wichtigen Erhalt und Ausbau der grünen Brücke in Halstenbek einsetzen will. Als Bürgermeister wird er neue Impulse zur optimalen Umsetzung der zahlreichen beschlossenen Projekte setzen und dabei für ein gutes Arbeitsklima in der Rathausverwaltung sorgen. Ich wünsche ihm dafür viel Glück!“

#teamjankrohn



Von Helmuth Ahrens · Kreispräsident

Liebe Halstenbekerinnen,
liebe Halstenbeker,

wie schnell doch die Zeit vergeht. Gefühlt wurde der Pinneberger Kreistag gerade erst gewählt und nun tritt die Amtszeit schon in das letzte Jahr. Ausruhen auf dem Erreichten gilt nicht. Auch rund 9 Monate vor der Kommunalwahl im Mai 2023, bei der nicht nur die Gemeindevertretungen der Kommunen, sondern auch der Kreistag neu gewählt wird, sind noch viele Aufgaben anzupacken. So langsam treten die Parteien in den Wahlkampfmodus und positionieren sich mit Themen, welche im beginnenden Wahlkampf ab Februar 2023 für sie wichtig sind. Daneben sind die Kandidaten für die Kreistagswahlkreise zu finden und durch die Partei-Gremien zu bestätigen.

Ein Bericht aus dem Kreistag.

Dieses regelmäßig wiederkehrende Prozedere behindert jedoch nicht die politische „Alltagsarbeit“ in den Ausschüssen und im Kreistag. Im 2. Quartal 2022 wurde ein Nachtragshaushalt beschlossen, welcher die veränderte Einnahmesituation des Kreises und die neuen Aufgabenfelder berücksichtigt hat. Die Einnahmesituation des Kreises hat sich durch eine Reihe von übergeordneten Entscheidungen, u.a. der Landesregierung und der Bundesregierung, positiv entwickelt. Dieses war der Anlass, dass auf der „Ausgabenseite“ weitere Aufgaben finanziert werden können. Hier einige Beispiele:

Verbesserung des Katastrophenschutzes im Kreis und Errichtung eines flächendeckenden Sirennetzes, Beschluss zum Neubau einer Rettungswache in Elmshorn, Förderung des Baus von Kindertagesstätten durch Bereitstellung von 1,5 Mio. €, verbesserte Schülerbeförderungssatzung, Beteiligung an den Kosten eines Radschnellweges von Elmshorn nach Hamburg, Verbesserungen im ÖPNV und eine Senkung der Kreisumlage um 2,55 % auf 31,4 %, die die zu entrichtenden Zahlungen der Kommunen an den Kreis reduzieren.

Mit diesen häufig mit großer Mehrheit beschlossenen Maßnahmen versucht die Kreispolitik, ihren Verpflichtungen

in einer „kommunalen Familie“ gerecht zu werden.

Nach der Sommerpause treten wir nun auch im Kreis schon wieder in Diskussionen über weitere Verbesserungen ein. Auch diese neuen „Gedanken“ der Politik werden natürlich Geld kosten. Um einen Haushalt zu beschließen, welcher dann durch die Kommunalaufsicht des Landes genehmigt werden muss, werden noch etliche intensive Gespräche zu führen sein, bevor es dann im Dezember zu einem neuen Haushalt für die Jahre 2023 und 2024 kommen wird.

Leider ist die derzeitige Situation u.a. bedingt durch den „Ukraine-Krieg“ mit einhergehendem Flüchtlingszuwachs, mit den immensen Problemen einer gesicherten und bezahlbaren Energieversorgung, die Inflationsrate, die unbekanntes Risiken aus der weiteren Entwicklung der Corona-Infektionsszahlen, aber auch die Anforderungen an einen notwendigen Klimawandel so, dass es in diesem Jahr umso mehr darauf ankommen wird, einen seriösen und von einem breiten Konsens getragenen Haushalt aufzustellen und zu verabschieden.

Lieben Gruß aus dem Pinneberger Kreistag

Helmuth Ahrens



Adolf Brandt GmbH

Lütten Immels 3 · 25469 Halstenbek

Tel.: 04101-411 72 / Fax: 40 17 13 / www.sanitaer-brandt.de / e-mail: service@sanitaer-brandt.de

Heizungsbau - Solaranlagen - Sanitär - Komplettbad

Echtglas-Duschen - Beratung - Planung - Ausführung - Kundendienst



Sachstand und Ausblick

Ortskerngestaltung, Greve-Flächen, Solarinitiative und Erweiterung der Feuerwache.

von Andreas Pauli

Seit vielen Jahren warten die Bürgerinnen und Bürger auf die Umsetzung wichtiger Projekte. Gleichzeitig sieht man in Rellingen, dass dort alles viel schneller geht. Woran liegt das? Die Gründe sind vielfältig und sollen hier an einigen Beispielen aufgezeigt werden.

Zunächst das Thema „Greveflächen“. Hierzu gab es in der Gemeindevertretung einen Beschluss, der das verbesserte Angebot des Hauses Greve angenommen hat. Die nicht erfolgte, zeitnahe Umsetzung des Beschlusses liegt vor allem an personellen Veränderungen bei den Entscheidungsträgern der Firma Greve. Auch die ständigen Nachbesserungswünsche an einem eigentlich schon ausgehandelten Deal von Teilen der Halstenbeker Gemeindepolitik führt immer wieder zu weiteren Verzögerungen.

Prinzipiell sollen aber auf 2/3 der zu bebauenden Flächen kleinere Gewerbebetriebe entstehen und auf einem Drittel 99 Wohneinheiten. Da dieses Projekt augenscheinlich nicht die erste Priorität unserer Verwaltungsspitze ist, wird es wohl noch einige Jahre dauern, bis der Bürger hier Fortschritte sehen kann. Gleiches gilt für das neu geplante Gewerbegebiet, bei dem die Verwaltung ebenfalls auf die Bremse tritt.

Bei der Erweiterung der Feuerwache

gibt es den großen Vorteil, dass sich hier Politik und Verwaltung weitgehend einig sind. Es ist eine Variante beschlossen worden, die sichergestellt, dass wir auch weiterhin eine gut funktionierende Freiwillige Feuerwehr in Halstenbek haben.

Keine neuen Impulse gibt es zurzeit bei der Gestaltung des Ortskernes. Hier gibt es bisher keine abgestimmten und zukunftsweisenden Konzepte.

Zum Schluss noch ein Beispiel, das die Probleme in Halstenbek besonders deutlich macht. Das Thema „Solarstromförderung“ in Halstenbek. In der heutigen Zeit sollte man meinen, dieses Thema stünde in der Agenda mit an erster Stelle - leider weit gefehlt.

Durch jahrelanges Verzögern im Verwaltungsablauf wird das Engagement derjenigen, die den Solarstrom in Halstenbek ausbauen wollen, auf eine harte Probe gestellt. Vom einstimmigen Beschluss zum Bau eines Solarparks im Herbst 2019 bis zum Beschlussvorschlag der Verwaltung im Bauausschuss benötigte die Verwaltung tatsächlich bis in den August 2022, also beinahe 3 Jahre; und das, obgleich der Investor zügig sämtliche Anforderungen, wie etwa Gutachten, beigebracht hat.

Ein anderer Fall ist das Thema „bezahlbarer Wohnraum am Verbindungsweg“. Hier hatte die CDU bereits 2017

einen fertigen Plan, wie 140 bis 150 Wohneinheiten entstehen sollten, die jetzt bereits bezugsfertig gewesen wären. Leider haben unsere politischen Mitbewerber gemeinsam einen Beschluss gefasst, ausschließlich sozialen Wohnungsbau in Halstenbek zulassen zu wollen. Das hätte den grundsätzlichen Charakter Halstenbeks gefährdet und die Entstehung eines sozialen Brennpunktes in Krupunder riskiert. Auch war das Anforderungsprofil an Investoren derart unrealistisch, dass nicht ein einziges Angebot innerhalb von 2 Jahren einging.

Nach den verschenkten zwei Jahren und einer Beratung durch eine Fachorganisation des Landes haben sich die politischen Gremien wieder in Richtung Realität bewegt und mit uns dieses Jahr einen Beschluss auf den Weg gebracht, der nahe an unserem Konzept von 2017 liegt und Hoffnung auf einen baldigen Baubeginn macht.



Ziele der CDU Halstenbek

Haushaltsberatungen für das Jahr 2023.

von Helmuth Ahrens

Alle Jahre wieder im 4. Quartal erwartet die Kommunalpolitik in Halstenbek die Haushaltsberatungen für das folgende Jahr. Ohne einen verabschiedeten und von der Kommunalaufsicht genehmigten Haushalt dürfen vom Grundsatz her keine neuen Ausgaben getätigt werden.

Dieses ist auch die Begründung dafür, dass innerhalb eines Jahres neue haushaltswirksame Beschlüsse zwar gefasst werden, diese jedoch erst in den nächsten Haushalt eingeplant werden können. Natürlich gibt es Ausnahmen, wie z.B. Gefahr im Verzuge, etc, aber eine ausführliche Darstellung würde den Rahmen dieser Abhandlung sprengen. Wenn die Politik - und nur diese entscheidet und nicht der Bürgermeister - nun aber der Auffassung ist, dass zusätzliche Ausgaben vor Erstellung eines neuen Haushaltes getätigt werden müssen, bedarf es i.d.R. der Aufstellung eines Nachtragshaushaltes, der dann ebenfalls wieder der Genehmigung der Kommunalaufsicht - für die Gemeinde Halstenbek der Kreis Pinneberg - bedarf.

Sie sehen also, die Haushaltsberatungen haben einen hohen Stellenwert in der politischen Arbeit der Gemeinde. Während in den „Fachausschüssen“, z.B. Umweltausschuss oder Schulausschuss, „lediglich“ über den fachlichen Inhalt diskutiert und be-

schlossen wird, bedarf es am Ende immer ein Überspringen der Hürde namens „Finanzausschuss“.

Regelmäßige Leser der Harke können sich sicherlich daran erinnern, dass der Haushalt der Gemeinde ein strukturelles Defizit aufweist. Das heißt umgangssprachlich, die Ausgaben der Gemeinde (Pflichtaufgaben und freiwillige Ausgaben) sind regelmäßig höher als die Einnahmen. Die wesentlichen Einnahmepositionen bestehen aus nicht beeinflussbaren Positionen, wie Anteile an der Einkommens- und der Umsatzsteuer und Zuschüsse durch Dritte (z.B. Land und Bund). Aber auch die Gemeinde hat Einfluss auf die Höhe der Einnahmeseite, primär durch die Höhe des Grundsteuer- und des Gewerbesteueresatzes. Letzterer ist von den in Halstenbek angesiedelten Gewerbebetrieben zu zahlen. Die Grundsteuer zahlen alle in Halstenbek wohnenden Bürgerinnen und Bürger, sei es bei Eigentum direkt an die Gemeinde oder bei der Nutzung einer Mietwohnung über die Betriebskostenabrechnung des Vermieters.

Und nun beginnt es möglicherweise spannend zu werden. Um einen Haushalt im Wesentlichen ausgeglichen und damit genehmigungsfähig zu bekommen, ist es also erforderlich, entweder die Ausgaben zu reduzieren oder aber die beeinflussbaren Einnahmen zu erhöhen. Die Position der CDU ist seit Jahren klar und eindeutig. Wir können uns nicht alles leisten, was möglicherweise sinnvoll und gewünscht ist

und womit der Wähler beeindruckt werden kann.

Wir müssen den Bürgerinnen und Bürgern deutlich machen, dass man nur das ausgeben kann, was auch eingenommen wird. Dieses bedeutet, dass man bei den ausgetragenen Projekten genau schauen muss, wie deren Priorität ist. Alles auf einmal wird nicht finanzierbar sein, zumal auch dafür das Personal im Rathaus nicht vorhanden ist, um die Projekte zu begleiten. Außerdem ist es erforderlich zu schauen, ob unsere „freiwilligen Leistungen“ noch passgenau sind oder hier Einsparungen möglich sind.

Weiterhin ist es dringend erforderlich, unsere Einnahmeposition zu verbessern. Hier denkt die CDU primär daran, durch die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe höhere Gewerbesteuer zu akquirieren. Andere Gemeinden (Rellingen) machen es uns vor. Das Tempo für die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe in Halstenbek ist uns deutlich zu langsam.

Exemplarisch ist hier das „Greve-Projekt“ am Eidelstedter Weg zu erwähnen, über welches schon seit über 10 Jahren diskutiert wird. 2017 wurde als eine der vordringlichsten Aufgaben des damals neu gewählten Bürgermeisters versprochen, das Projekt endlich zum Abschluss zu bringen, aber auch 5 Jahre später haben wir keinen Abschluss zu verzeichnen.

**WISSENSWERTES
UND TERMINE:**

Informieren Sie sich regelmäßig über unsere Arbeit für Halstenbek unter: www.facebook.de/CDUHalstenbek

Ein weiteres Drehen an der Steuer-
schraube "Grundsteuer" wird die
CDU nicht mittragen. Unsere Bür-
gerinnen und Bürger sind bereits
hoch belastet.

Es reicht uns nicht, als Politik
über steigende Mieten der Ver-
mieter zu klagen, aber bei den
von uns selbst beeinflussbaren
Positionen den Bürger aus dem
Blick zu verlieren. Darüber hinaus
sind bereits viele von uns durch die
massiven Erhöhungen für Energie
und die Inflationsrate bis an die
Grenzen der Möglichkeiten belastet.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie sehen, auch in diesem Jahr
werden die Haushaltsberatungen
spannend.

Seien Sie jedoch sicher, dass die
CDU Halstenbek Sie auch bei
anstehenden Diskussionen zum
Haushalt im Blick hat.



CDU

Woanders heissen sie
**Krapfen, Pfannkuchen,
Kräppel oder Puffel.**
Bei uns einfach nur „Mmhhh“



Einfach echt. Seit 1888.

Attika Hotel
Hamburg - Halstenbek

Bitte reservieren Sie telefonisch:
Tel. 04101 / 37 50 607

Bäckerstraße 3 • 25469 Halstenbek

www.attika-hotel.de



Bis zum 1.4. eines Jahres können Ideen zur Sportentwicklung bei der Gemeinde eingereicht werden.

von **Katrin Ahrens**

Sachstand Sportentwicklungskonzept.

In unserer Ausgabe vom Juni 21 haben wir versprochen über den aktuellen Stand des Sportentwicklungskonzeptes zu berichten. Leider gab es für die Novemberausgabe keine nennenswerten Ergebnisse. Das sieht nun anders aus – oder auch nicht!

Bis zur Sitzung im Mai 2022 haben wir als Politik nichts zum weiteren Vorgehen gehört. Auf unsere Nachfrage in der erwähnten Sitzung wurde uns mitgeteilt, dass es nicht vorgesehen ist, dass die Verwaltung der Politik Beschlussvorlagen mit Ideen zum weiteren Vorgehen zur Verfügung stellt. Das hat den größten Teil der Ausschussmitglieder doch sehr überrascht.

Daher wurde beschlossen - möglichst noch vor der politischen Sommerpause, welche ja immer in den Sommerferien abgehalten wird – politische Beschlüsse über das weitere Vorgehen herbeizuführen. Hierzu war natürlich die Vorarbeit der Verwaltung erforderlich, die der Politik eine Stellungnahme zum Handlungsbedarf erarbeiten musste. Im Ergebnis kam es zu keiner Sitzung vor der Sommerpause.

Ende August hat der Ausschuss nun wieder getagt und die Politik hat ausführlich über den weiteren Umgang mit dem Konzept beraten. Alle Mitglieder waren sich einig, dass das Konzept langfristig betrachtet werden muss, da es viele Wünsche und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger gibt, deren Umsetzung aber Geld kostet und daher, mit Blick auf die vorhandenen Haushaltsmittel, nur in kleinen Schritten umgesetzt werden können.

Beschlossen wurde, dass Ideen jeweils bis zum 01.04. eines Jahres bei der Gemeinde eingereicht werden können und die Verwaltung diese dann in Bezug auf Kosten, Personalbindung und Fördermöglichkeiten bewertet. Noch vor der nächsten Sommerpause werden die Projekte dann im Ausschuss beraten, nach Prioritäten sortiert und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zum Haushalt des Folgejahres angemeldet. Vorhaben, die nicht realisiert werden können, werden auf das nächste Jahr vorgetragen und erhalten dann eine höhere Priorisierung als neu eingereichte Projekte.

Ob diese Vorgehensweise umsetzbar ist, werden wir im Jahr 2023 sehen und dann erneut berichten.



MALERMEISTER
Ricardo Bazelak

Gärtnerstraße 75 • 25469 Halstenbek
T: 04101 80 58 500 • F: 04101 80 58 501 • M: 0176 57 91 57 92
www.malermeister-bazelak.de

Aktueller Sachstand

Radschnellweg Elmshorn-Hamburg

Der beschlossene Radschnellweg Elmshorn – Hamburg ist sicherlich eine tolle Idee, ermöglicht er doch denjenigen, die dazu in der Lage sind, die Strecke – oder Streckenabschnitte - mit dem Fahrrad zurückzulegen, eine bequeme Fortbewegung zum Zielort.

Die Absichtserklärung zwischen dem Land Schleswig-Holstein, der Freien Hansestadt Hamburg und dem Kreis Pinneberg ist unterschrieben. Erste schnelle Planungen wurden verkündet, aber seitdem hat man als Halstenbeker Politiker das Gefühl, dass das Projekt stillsteht - und das trotz der Tatsache, dass der Abschnitt durch Halstenbek als erster realisiert werden soll.

Von der einst ins Leben gerufenen Arbeitsgemeinschaft „Radverkehr“ hat man schon seit Ewigkeiten nichts mehr gehört. Dies wäre sicherlich der Ort, wo die geplante Streckenführung diskutiert werden sollte, denn diese erscheint nicht problemlos.

Sie soll von Pinneberg-Thesdorf kommend südlich der Bahnstrecke verlaufen. Der derzeitige Trampelpfad führt teilweise über den Bahndamm (was für einen offiziellen Weg nicht erlaubt ist) sowie durch ein Baumschulgebiet. Die Baumschuler sind natürlich mit schwerem Gerät unterwegs, was zu einer gewissen Gefahrensituation führt. Eine Alternative könnte eine Route über die vorhandene Fahrradstraße von



Thesdorf nach Halstenbek sein, allerdings müsste wohl dazu ein Teil Natur weichen, um diese wieder an die geplante Routenführung anzuschließen.

Auch auf der weiteren Trassenführung (Bartelskampfwiese, Bartelstraße und Am Bahndamm) kann es immer wieder zu Begegnungen mit Schwerlastverkehr aufgrund von Lieferverkehr kommen. Sicherlich nicht die optimale Kombination.

Auch sollte eine Lösung zur Überquerung der Dockenhuder Chaussee diskutiert werden.

Warum passiert hier nichts in Halstenbek? Sollen wir wieder vor vollendete Tatsachen gestellt werden, die wir zwangsweise durchwinken müssen?

Wir wollen anpacken für Halstenbek und den Radschnellweg für unsere Bürgerinnen und Bürger mitplanen, also bleiben wir am Ball.



“ Die Makler ohne Krawatte und Einstecktuch.

04101 - 538 44 50

Poststraße 12 · 25469 Halstenbek · info@dressler-heringlake.de
www.dressler-heringlake.de

immobilienteam
DRESSLER & HERINGLAKE



Ausbau der A23 Wo stehen wir gerade?

Ingvar Neubauer

In der vorletzten Harke haben wir über den beschlossenen Ausbau der A23 und unsere Gedanken zu Halstenbek berichtet. Seitdem ist etwa ein Jahr vergangen und es hat sich einiges getan.

Die für die Planung zuständige DEGES hat mit einer frühen Öffentlichkeitsbeteiligung begonnen und für uns hat Andreas Pauli, auch Vorsitzender des Halstenbeker Bauausschusses, an der Veranstaltung „Planungswerkstatt Süd“ teilgenommen und unsere formulierten Wünsche und Gedanken eingebracht.

Zentral war und ist für uns dabei, dass die Autobahn nach der Sanierung die Region nicht noch stärker zerschneidet, sondern im Gegenteil durch den Ausbau die Verbindungen verbessert werden und so ein Verkehr über und auf der Autobahn für alle Verkehrsteilnehmer harmonischer und staufreier stattfinden kann. Auch das Thema Umwelt und Naturschutz spielte bei der Diskussion eine Rolle. Im Rahmen der momentan stattfindenden frühen Planung werden die Auswirkungen für Naturräume geprüft, dazu gehören einige Moorflächen, aber auch der Krupunder See. Auch wird über die Querungssituation für Tiere nachgedacht. Zu den genauen Flächenverhältnissen, auch was die Anlieger angeht, konnten noch keine genauen Aussagen getroffen werden. Wir bleiben natürlich dran!

In den nächsten Monaten werden einige Fachdialoge stattfinden; zum Beispiel zum Thema Radverkehr und auch Wild. Im Frühjahr 2023 soll es mit weiteren Veranstaltungen für die Öffentlichkeit weiter gehen. Weiterhin können wir nur zur Beteiligung und Einbringung aufrufen. Jeder Beitrag hilft einer erfolgreichen Umsetzung auch und grade für die Menschen in der Region und speziell Halstenbek ein Stück weiter.



lorenz-hilft

Vielseitig, zuverlässig

Ihr Computer streikt? Ich biete:

Service, Virenbeseitigung, Reparatur, Kaufberatung, Anschluss/Installation, Internet, eMail, PC/Tablett Einführung

Weitere Leistungen:

Telefonumstellung auf VoIP,
Smartphones einrichten,
TV-, Heimkinoberatung

Kontakt: info@lorenz-hilft.de

04101-83 16 378/0176-4962 0709

Hubert Lorenz,

Dockenhudener Ch. 3, 25469 Halstenbek



„Nachbarschafts-Helfer.“

Was immer Sie vorhaben:
Wir sind an Ihrer Seite.

Bezirkskommissariat Michael Lemke e.K.
040/84052400
schenefeld.hamburg@provinzial.de

PROVINZIAL 

Warum haben wir die Baumschutzsatzung abgelehnt?

Unsere Gemeinde hatte eine seit Ende 2011 gültige Baumschutzsatzung. Diese stellte einen ausgewogenen Kompromiss zwischen Baumschutz und zu viel Eingriff in die Gartenplanung von Bürgerinnen und Bürgern dar. Auf Antrag der SPD sollte unsere Gemeinde in diesem Jahr unbedingt eine neue Baumschutzsatzung bekommen. Das ausgegebene Ziel war es, mehr Bäume zu schützen und damit zu erhalten.

In mehreren Sitzungen des Ausschusses für Landschaft und Umwelt haben wir auf diverse Unsinnigkeiten einiger Vorgaben in dem Entwurf zur neuen Satzung hingewiesen. Zwar konnten wir unter anderen verhindern, dass auch Obstbäume zukünftig geschützt sind, letztlich konnten wir der neuen Satzung jedoch nicht zustimmen. Beispielsweise sind Ersatzpflanzungen mit einem Stammumfang von 14-16 cm (auf unser Drängen von 16-18 cm im Entwurf gesenkt) vorzunehmen. Wir haben mehrmals darauf hingewiesen, dass Bäume mit einem geringeren Durchmesser wesentlich besser anwachsen und damit später auch schneller wachsen.

Auch haben Bäume mit geringerem Durchmesser eine bessere Ökobilanz, da bei Ihrer Aufzucht wesentlich weniger Maschinen eingesetzt werden müssen. Daher wäre eine weitere Absenkung des Durchmessers für Ersatzpflanzungen sinnvoll und wünschenswert gewesen. Auch ist zu befürchten, dass viele Bäume „vorsorglich“ gefällt werden bevor Sie den Schutzstatus erreichen. So sind Baume jetzt bereits ab einem Durchmesser von 60 cm (vorher 100 cm) bzw. 30 cm (vorher 50 cm) bei langsam wachsenden Arten geschützt.

Letztlich steht zu befürchten, dass die neue Baumschutzsatzung ihr Ziel verfehlt und eher eine Verschlechterung als eine Verbesserung des Baumschutzes darstellt. Wieder einmal viel Verwaltungsaufwand für nichts...



Marcel Marx

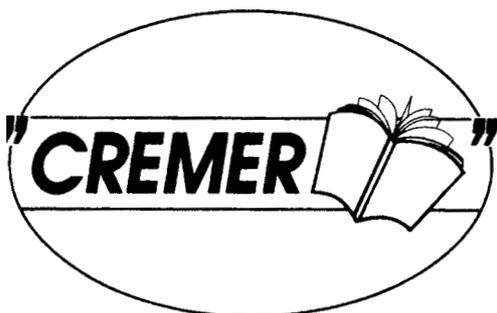


ClimatePartner

Dieses Druckprodukt wurde klimaneutral gedruckt.

ClimatePartner ist der führende Anbieter auf dem Gebiet des Klimaschutzmanagements und hat die von uns verursachten CO₂-Emissionen erfasst.

Die durch den Druck der Harke unvermeidbaren CO₂-Emissionen werden durch die Unterstützung eines internationalen Klimaschutzprojektes von ClimatePartner kompensiert.



Bücher und vieles mehr

Hauptstraße 51 in Halstenbek
Telefon 0 41 01 / 42 33 8

Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Ziele der CDU Halstenbek

Schulen und Kindergärten

von Irene Kopf-Anspach

Die Zeitungsberichte häufen sich und die Schlagzeilen zeigen nur langsame Fortschritte im Bereich Erweiterung der Halstenbeker Schulen und Schaffung von Kindergartenplätzen. Wir hinken dem tatsächlichen Bedarf hinterher: Eine Situation, die die CDU Halstenbek nicht einfach hinnimmt.

Für die Grund- und Gemeinschaftsschule an der Bek hat die CDU im Juni 2019 den Antrag gestellt, dass die Verwaltung ein Raumkonzept für das Schuljahr 2019/2020 vorstellen soll. Nachdem der damals ermittelte Raumbedarf von 26 Räumen seitens der Schule anerkannt wurde, tagte eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung aller Interessensvertreter/Nutzer mehrmals, um die jetzige Nutzung sowie zukünftige Bedarfe festzulegen. Am Anfang dieses Jahres haben sich endlich alle Parteien auf einen Mehrbedarf an Nutzungsfläche in Höhe von 1.500 qm zzgl. benötigter Verkehrsflächen einigen können. Mit dieser Zahl, befasst sich nun ein Planungsbüro zusammen mit der Schule und die Verwaltung und wir warten gespannt auf Entscheidungsvorschläge, die uns hoffentlich bald vorliegen werden.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Erweiterung des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums inkl. Neubau einer 6 Feld-Sporthalle. Nach vielen Vorberatungen konnte die Gemeindevertretung sich im März 2021 auf eine Variante einigen, wonach die notwendige Erweiterung mit Fertigstellung der Sporthalle im Jahr 2024 und des Erweiterungsbaus im Jahr 2025/2026 erfolgen soll.

Es handelt sich um ein sehr kostspieliges Vorhaben, wobei das Einbeziehen des ÖPP Partners von Vorteil ist. Inwieweit Förderungen vom Land greifen, wurde den Kommunalpolitikern (noch) nicht konkret vorgelegt. Überhaupt fehlt die Kommunikation, ob die Planungen vorankommen und ob die Zeitschiene eingehalten werden kann. Nach unserer Ansicht sind die angestrebten Termine nicht haltbar, und wir fragen uns: Wohin mit den Schülern, wenn der Anbau nicht fertig ist? Glauben Sie, liebe LeserInnen, wir bleiben dran.

Auch beim beschlossenen Neubau der KiTa Ostereschweg herrscht eine Unzufriedenheit wegen der Verzögerung des Bauvorhabens. Diese KiTaplätze werden dringend

gebraucht und unsere Gemeinde verliert an Attraktivität, wenn wir die Familien, die auf Betreuung angewiesen sind, nicht unterstützen können. Obwohl wir wissen, dass die Angestellten der Gemeindeverwaltung dieses Vorhaben, sowie die vorher genannten Projekte, als wichtig sehen, befürchten wir, dass die Personalfuktuation in den Schlüsselpositionen der Verwaltung einen Beitrag zu der Verzögerung liefert. Auch aus diesem Grund, wird die CDU sich dafür einsetzen, dass die KiTa Ostereschweg, sowie auch weitere neu zu errichtende KiTas, von externen Trägern betrieben werden soll. Es ist wünschenswert, wenn der Träger bereits früh in die Planung miteinsteigen kann.

Um eine bessere Übersicht über alle Bauvorhaben und Zwischenziele zu bekommen, wäre es wichtig, wenn uns in aller Transparenz, eine Prioritätenliste vorliegen würde. Das ist unser Ziel, was wir mit einem neuen Bürgermeister für Sie erlangen möchten: mehr Transparenz und Verbindlichkeit.



GARTEN & LANDSCHAFTSBAU

Ihr Experte für Garten und Landschaft

Hans-Otto Voß · Inh. Mathias Voß e.K.

Lütten Hall 15 · Postfach 1326 · 25469 Halstenbek



Tel. 0 41 01 / 4 16 58

Fax 0 41 01 / 40 26 44

Mobil 0172 / 510 40 84

info@galabau-voss.de

www.galabau-voss.de



Unser Garten – ein Ort, der Platz für die ganze Familie bietet.

10 Jahre Senioren Union

Während der Coronazeit wurde die SENIORENUION HALSTENBEK 10 Jahre alt. Leider konnten wir dieses Ereignis 2010 nicht gebührend feiern. Im April dieses Jahres fand für unsere Mitglieder eine Feier anlässlich des 10-jährigen Jubiläums im „Netzroller“ statt. Als Ehrengast und Gastredner nahm der Bürgervorsteher Jan Krohn an der Feier teil.

Endlich konnten dazu wieder viele Senioren zu einem gemütlichen Essen zusammenkommen und sich bei Gesprächen austauschen. Der Vorstand informierte die Mitglieder über die künftigen Aktivitäten für die nächsten Quartale, die hoffentlich stattfinden können, wenn Corona dieses möglich macht.



Werben in der Harke.

Ihre Botschaft in allen Halstenbeker Haushalten

Anzeigenbuchung unter E-Mail: werben@cdu-halstenbek.de

Anzeigevorlage an E-Mail: daten@cdu-halstenbek.de

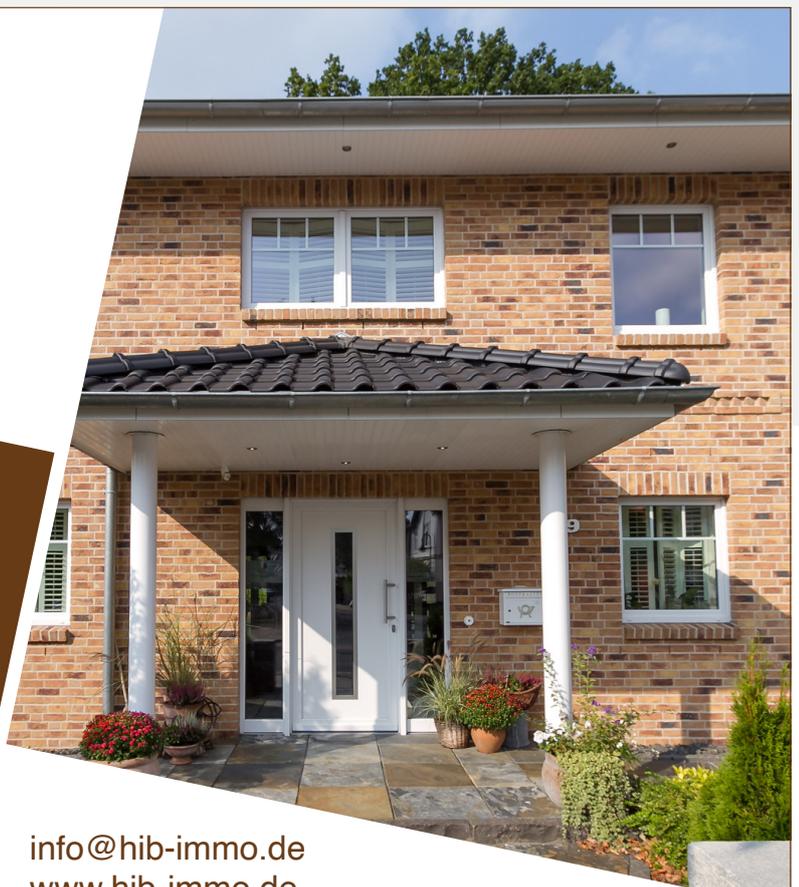
Telefonische Beratung unter: 04101 / 44449



Hanseatische
Immobilien- und
Baubetreuung

Ihr leistungsstarker
Partner für Neubau- und
Bestandsimmobilien in
Halstenbek.

Matthias Ulka
Poststraße 9 • 25469 Halstenbek
Telefon: 04101 / 53 88 520



info@hib-immo.de
www.hib-immo.de



Die Junge Union Halstenbek.

„Nach dem Wahlkampf ist vor dem Wahlkampf“ könnte die Überschrift für das halbe Jahr vor und nach heute heißen. Nach einer herben Schlappe bei der Bundestagswahl im Herbst hieß es, wir wollen uns erneuern und mit frischem Schwung wieder an die politische Arbeit gehen – kann ja auch mal klappen. Im Januar hat die CDU einen neuen Bundesvorstand gewählt und trotz der reichlichen Erfahrung, die ein Friedrich Merz mitbringt, ist dies nun der jüngste Bundesvorstand aller Zeiten; auch dank unserer Landesvorsitzenden Birte Glißmann, die nun für uns im Bundesvorstand sitzt – mittlerweile auch im Landtag. Auch dort haben die jungen Köpfe durchgeschlagen.

Nach einem tollen Wahlkampf, in dem die Junge Union (JU) tatkräftig an Türen geklingelt und reichhaltig an Ständen Rede und Antwort gestanden hat, und einer noch besseren Wahl sitzen nun sechs Abgeordnete der Jungen Union im Landtag. Das sind immerhin fast zehn Prozent. Nach einer zukunftsweisenden Regierungsbildung stehen in Halstenbek nun aber schon die nächsten Wahlen an. Am 30. Oktober unterstützen wir ganz klar Jan Krohn bei der Wahl zu unserem Bürgermeister. Die Aufmerksamkeit und der Respekt, mit dem er auch den jungen Menschen unserer Gemeinde entgegentritt und deren Belange bei seinen Entscheidungen miteinbezieht, sind starke Argumente, am 30. Oktober wählen zu gehen und das Kreuz bei Jan Krohn zu setzen.

Nicht lange nach der Bürgermeisterwahl folgt dann aber die Kommunalwahl und diese wird nicht ohne Grund als DIE Wahl für die Jugendorganisationen bezeichnet. Zwei unserer jungen bürgerlichen Fraktionsmitglieder wollen im nächsten Frühjahr kandidieren und in Zukunft die Belange der Halstenbeker, besonders der jüngeren, nun auch in der Gemeindevertretung zur Sprache bringen. Lasst uns und lassen Sie uns darüber ins Gespräch kommen! Für Ihre oder Eure Anliegen zu zum Beispiel Generationengerechtigkeit, Bildung der und als Zukunft, nachhaltige Ressourcennutzung und zu allen anderen wenden Sie sich, wendet Euch gerne an uns! Schreibt uns eine Mail an info@ju.cdu-halstenbek.de oder schreibt uns auf Instagram: [ju.halstenbek](https://www.instagram.com/ju.halstenbek). Wir freuen uns!

Schüler Union setzt durch: Kostenlose Fahrradmitnahme im ÖPNV

von Leon Lienau

Die Schüler Union Schleswig-Holstein ist die größte Schülerorganisation im Bundesland und setzt sich aktiv für die Themen und Anliegen der Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein ein. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Themen Chancengerechtigkeit, das Recht auf Bildung, Digitalisierung der Schulen sowie politische und historische Bildung.

Unser größter Erfolg in diesem Geschäftsjahr war die Durchsetzung unserer Forderung nach einer kostenloser Fahrradmitnahme für Schülerinnen und Schüler im ÖPNV. Denn in Moment muss in den meisten Regionen Schleswig-Holsteins eine Fahrradpauschale von bis zu 4,50€ pro Fahrt bezahlt werden - dies ist vor allem für Schülerinnen und Schüler aus finanzschwachen Haushalten nicht tragbar. Auf dem Landesparteitag der CDU wurde ein entsprechender Antrag in das Landtagswahlprogramm aufgenommen. Dieser sah sogar eine kostenlose Fahrradmitnahme bis zum 25. Lebensjahr vor. Nach der gewonnenen Landtagswahl hat es die Forderung weiter in den Koalitionsvertrag und somit auf die Agenda der Landesregierung in den nächsten 5 Jahren geschafft.

Du bist Schüler und möchtest auch etwas verändern? Dann melde Dich gerne unter leon.lienau@jush.de

DIE HARKE.

Inhaltlich verantwortlich / Text:
CDU Ortsverband Halstenbek
Weißdornstieg 9a, 25469 Halstenbek
E-Mail: info@cdu-halstenbek.de

Konzept, Gestaltung & Produktion:
TORSTEN SECK marketing
Hauptstraße 22a, 25469 Halstenbek
www.torstenseck.de

Druckauflage: 8.000 St.
Erscheinung: Oktober 2022

Bildnachweis:
CDU Ortsverband Halstenbek
TORSTEN SECK marketing

Sollten Sie keine Harke mehr in
Ihrem Briefkasten wünschen, dann
schreiben Sie uns:
info@cdu-halstenbek.de



Herbstlich willkommen



- Astern, Calunen & Co.
- Gräser & Heide
- Beeren & Früchte
- Dekoartikel



Tulpe, Narzisse & Co.: Jetzt Zwiebeln pflanzen!

Kiek doch mol in...

Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr
 Samstag 8 – 16 Uhr
 Sonntag 10 – 12 Uhr



Blumenhof Pein



Ideen für Dich

Dockenhudener Chaussee 96 • 25469 Halstenbek • Tel. 04101 - 41188 • www.blumenhof-pein.de



Bauzentrum

Lüchau

Wir sind Ihr Baustoff-Profi.

Halstenbek • Gärtnerstr. 88 • ☎ 04101 / 4761-0

luechau.de



Die zehn goldenen Regeln beim Verkauf Ihrer Immobilie:

1. Rufen Sie
von Stosch Immobilien
an – um die restlichen
neun Dinge
kümmern wir uns.

DIE NUMMER FÜR IHREN RUNDUM-SORGLOS-VERKAUF:

04101-68364



DEKRA-ZERTIFIZIERTER
IMMOBILIENMAKLER

IN HAMBURG UND IM KREIS PINNEBERG



ZEIT FÜR LEBEN · VON-STOSCH.DE